

Aktionstag des ÖBVP am 26.06.2013:

„STOPP“ zum neuen PsychologInnengesetz!

PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, PsychologInnen, PatientInnen protestieren



Begrüßung:

Leonore Lerch

Sozialarbeiterin, Psychotherapeutin, Organisatorin des Aktionstages 2013
Vorsitzender des Wiener Landesverbandes für Psychotherapie

Wow, der Anblick von euch allen ist überwältigend!

Wir waren sehr unsicher, wieviele KollegInnen zum Aktionstag:
„STOPP“ zum neuen PsychologInnengesetz!“ kommen werden.

Der Entschluss zu diesem Aktionstag erfolgte spontan auf dem letzten
Gremienwochenende des ÖBVP Mitte Juni.

Ohne mir im Klaren darüber zu sein, was auf mich zukommen würde, habe ich
angeboten, die Organisation zu übernehmen, da die Veranstaltung in Wien
stattfinden sollte.

Was für ein Entschluss! Wie plant man eine Demo? Und das in 10 Tagen?
Hat es in der Geschichte der Psychotherapie in Österreich überhaupt schon
einmal eine öffentliche Demonstration gegeben?

Die letzten Tage waren gezeichnet von ungeheuer viel Arbeit, wenig Schlaf und
Wellen der Unterstützung von so vielen Kolleginnen und Kollegen.

Vielen, vielen Dank an alle, die geholfen haben, diesen Aktionstag auf die
Beine zu stellen, angefangen vom KollegInnen kontaktieren und -mobilisieren,
Texte entwerfen, Redebeiträge übernehmen, Positionierungen diskutieren...
Die „AG Politische PsychotherapeutInnen“ hat ihre Sitzung kurz entschlossen
umfunktioniert und half mit beim „Transparente-malen“.
Politische Arbeit nicht nur in der Theorie, sondern einmal ganz „praktisch“!

Im Besonderen möchte ich mich bei Nina Petz bedanken, die ohne lange zu
überlegen meinte, „ich organisiere das Equipment...“, und die tagelang am
Telefon verbrachte und - angefangen von Trillerpfeifen, TrommlerInnen,
Lautsprecheranlage, besagten Transparenten oder Megaphon - alles
organisierte, was nötig ist, um so eine Veranstaltung durchzuführen.
Sehr herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Kolleginnen und
Kollegen aus den Landesverbänden, die für diese Veranstaltung aus den
Bundesländern angereist sind - sogar aus Tirol.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich für die hervorragende
Unterstützung der Kolleginnen im ÖBVP- und WLP-Büro. Ohne die enorme
Leistung und das kollegiale Teamwork, hätten wir es nicht geschafft.

Aktionstag des ÖBVP am 26.06.2013:

„STOPP“ zum neuen PsychologInnengesetz!

PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, PsychologInnen, PatientInnen protestieren

Mir persönlich ist der Aktionstag ein besonderes Anliegen.
Nicht nur, weil morgen der parlamentarische Gesundheitsausschuss tagt und es wichtig ist, davor ein deutliches Zeichen zu setzen, dass wir PsychotherapeutInnen mit einer Beschlussfassung des neuen PsychologInnengesetzes in der vorliegenden Fassung nicht einverstanden sind.

Wir sind nicht grundsätzlich GEGEN den Gesetzentwurf – das möchte ich ausdrücklich betonen – ABER FÜR eine substantielle Überarbeitung unter Einbeziehung der ExpertInnen aus Ärzteschaft und PsychotherapeutInnen sowie der zahlreichen Stellungnahmen.

Schon seit längerem beschäftigt mich die Frage, wie es sein kann, dass gerade PsychotherapeutInnen, die tagtäglich hautnah über ihre KlientInnen und PatientInnen mit den unterschiedlichsten sozialpolitischen Fragen und Themen konfrontiert werden, selbst oft sehr wenig „politisch“ engagiert sind. Und mit politisch meine ich nicht parteipolitisch, sondern gesellschaftspolitisch...

Auf unserer Veranstaltung zum 20jährigen Jubiläum des Wiener Landesverbandes im vergangenen Jahr haben wir noch diskutiert, wie wir es erreichen könnten, dass die Berufsgruppe der PsychotherapeutInnen öffentlich sichtbar wird.

Es ist kaum zu glauben, dass wir nun – ein paar Monate später hier am Ring stehen und für unsere Anliegen öffentlich eintreten.

Da bekommt der Spruch: **Gemeinsam sind wir stark!** – eine sehr lebendige und erfahrbare Kraft!

Doch auch ein wenig Wehmut mischt sich zur unglaublichen Freude, heute hier zu sein...

Die letzten Tage war für mich noch einmal spürbar, wie toll die Zusammenarbeit mit Dir ist Eva ist – und leider wird dies wohl auch unser letztes Event sein, das wir in dieser Form zusammen gestalten können, da Du ja von der Berufspolitik in die Parteipolitik wechselst und dem ÖBVP nicht mehr als Präsidentin zur Verfügung stehst.

Liebe Eva,

danke für alles, was Du für die Psychotherapie in den letzten Jahren getan hast.

Und ganz verwundert es nicht, dass auch Dein Abschied noch einmal kraftvoll ist „mit Pauken und Trompeten“!

– die haben wir zwar nicht, aber Trillerpfeifen und Trommeln...